

# Neanderthal Museum in Mettmann

**Beitrag von „Füchsin80“ vom 3. Mai 2012 17:38**

Hallo,

war schon mal jemand im Neanderthal Museum in Mettmann bei Dortmund? Die haben da so ein Angebot, dass man so unterschiedliche Sachen mit den in Kinder machen kann. Leider kommt ein Besuch nicht in Frage, da meine GS in der Nähe von Stuttgart liegt. Aber weiß jemand, wie man ein Messer herstellt, wenn man kein Metall für die Klinge hat; oder wie man einen praktischen Lederbeutel mit Sehnen und Knochennadeln näht, also alles im Rahmen eines Projektes an der Schule.

Vielleicht habt ihr ja an eurer Schule schon einmal soetwas durchgeführt und könnt mir Tipps geben 😊 Wäre echt lieb. 😊

---

**Beitrag von „rudolf49“ vom 3. Mai 2012 20:34**

aber du hast Geo als Fach angegeben. Vielleicht hilft dir der Hinweis, dass das Neandertal in der Nähe Düsseldorfs liegt ... 😊

---

**Beitrag von „Nenenra“ vom 3. Mai 2012 21:06**

Ich war dort während des Refs mit unserem Sachunterrichtsseminar und wir durften ein paar von den Sachen aus den Workshops ausprobieren, z.B. Ledertaschen mit Sehne und Knochennadel nähen oder Steine zu Schmuck schleifen (wirklich sehr nett diese Workshop, gibt auch Bogenschießen etc.), aber Waffen herstellen war leider nicht dabei (zumindest sind sie aber nicht aus Metall!).

Für das Ledersäckchen waren ein längliches Lederstück, Sehnen und Knochennadel vorbereitet. Lederstück mit der schönen Seite nach innen übereinander legen, mit der Knochennadel im Abstand von ca. 1cm Löcher stechen. Dann Sehne einfädeln und durch die Löcher ziehen und dann umstülpen (wie man es halt so vom Nähen kennt).

Auf der Internetseite des Museums habe ich aber zu Speeren folgendes gefunden:

Zitat

Speerspitzen aus Feuerstein kleben wir mit Birkenpech in den Holzschaft und umwickeln sie mit Sehne.

Vielleicht hilft das ein bisschen weiter. Ansonsten ruf doch dort mal an, vielleicht können sie dir ein paar wertvolle Tipps geben.

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 3. Mai 2012 21:08**

Äh, Rudolf, danke für den Hinweis, aber von Stuttgart aus betrachtet tut sich das wohl gar nicht so viel.

Füchsin, ich würde ortsansässige Mittelaltergruppen ansprechen (also diejenigen, die als Akteure auf den Mittelaltermärkten rumlaufen), da könnte ich mir vorstellen, dass die sich gerne an Schulen einladen lassen.

---

### **Beitrag von „Nenenra“ vom 3. Mai 2012 21:23**

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Äh, Rudolf, danke für den Hinweis, aber von Stuttgart aus betrachtet tut sich das wohl gar nicht so viel.

Naja, aber wenn man von hier (NRW, Ruhrgebiet) kommt, dann ist das schon ein Unterschied.



Sorry, wollte nicht drauf rumreiten. :p

---

### **Beitrag von „silja“ vom 3. Mai 2012 21:35**

### [Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Äh, Rudolf, danke für den Hinweis, aber von Stuttgart aus betrachtet tut sich das wohl gar nicht so viel.

Ich glaube, Rudolf ging es mehr darum, dass Mettmann, und damit auch das Museum, in der Nähe von Düsseldorf und nicht Dortmund liegt 😊

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 3. Mai 2012 21:50**

\*hihi\* Schon verstanden, aber wie gesagt, wenn du bei Googlemaps weit genug rauszoomst...



---

### **Beitrag von „alias“ vom 3. Mai 2012 23:05**

Warum denn in die Ferne schweifen...

Die Oberschwaben fahren ja oft genug nach Stuttgart - da könnten die Stuttgarter ja auch mal nach Oberschwaben fahren - z.B. an den Federsee oder den Blautopf.

<http://www.federseemuseum.de/>

mit guten Workshops/Tagesprogrammen wie "Speerschleuderwurf", "Herstellen eines Lederbeutels"

<http://www.federseemuseum.de/programm-2/ang...-und-begreifen/>

<http://www.urmu.de/>

Urgeschichtliches Museum Blaubeuren

[http://www.urmu.de/fuerschulen/ur...and\\_12\\_2011.pdf](http://www.urmu.de/fuerschulen/ur...and_12_2011.pdf)

Von dort weiter an den [Blautopf](#) - zur "Schönen Lau" und Möricke

---

### **Beitrag von „Füchsin80“ vom 4. Mai 2012 18:11**

Vielen Dank für die netten Tipps und Antworten 😊

An Nenenra: Danke für deine Infos. Wie habt ihr die Löcher reingemacht? Habt ihr dafür eine Lochzange genutzt? Können das Grundschulkinder (also ich meine mit der Lochzange Löcher in Leder reinzumachen).

Ja, wir machen das als Projektwoche an unserer Schule. Das Thema ist Steinzeit und wir fahren dann zusätzlich noch ein Museum anschauen.

---

### Beitrag von „Nenenra“ vom 4. Mai 2012 18:18

#### [Zitat von Füchsin80](#)

An Nenenra: Danke für deine Infos. Wie habt ihr die Löcher reingemacht? Habt ihr dafür eine Lochzange genutzt? Können das Grundschulkinder (also ich meine mit der Lochzange Löcher in Leder reinzumachen).

Mit der Knochennadel gestochen; war schon etwas schwieriger. Ich hab das Leder auf dem Tisch liegen gehabt, die Spitze der Nadel (diese Nadel war immerhin mehrere Millimeter dick) an die Stelle gedrückt, an die das Loch sollte und dann mit der einen Hand die Knochennadel gedrückt und mit der anderen das Leder hoch gezogen, da es sehr widerstandsfähig war und man schon etwas Kraft brauchte. 😊